



Donnerstag, 3. November 2005

**Bildschirmmedien im
Alltag von Grundschulern
–
Gefahren und Chancen**

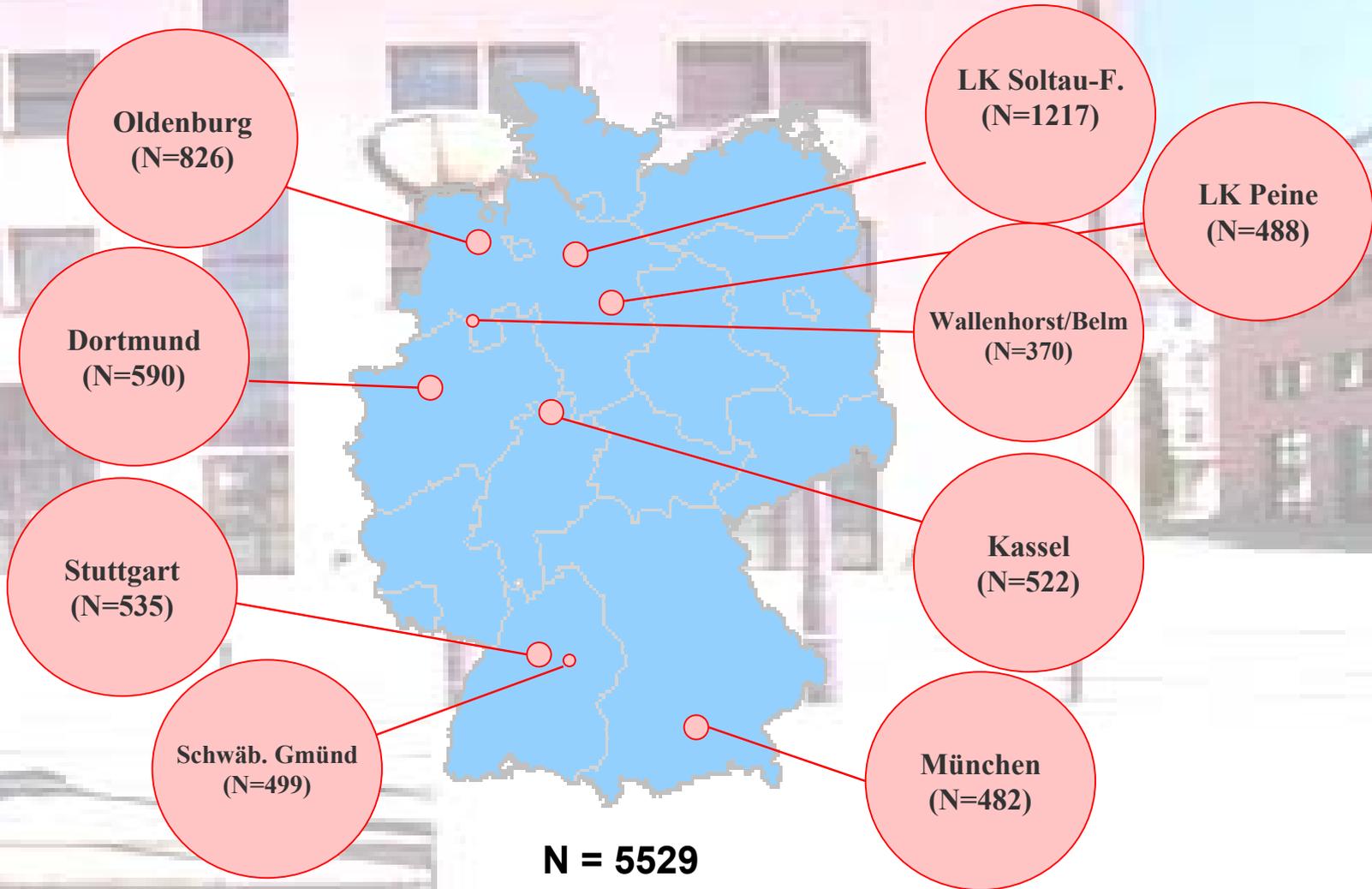


Beschreibung der Methode

- Schriftliche Befragung im Klassenkontext
- 16-seitiger Fragebogen
- Zweistündige, geführte Befragung
- Erhebungsgebiete: Städte, Landkreise, Bundesland, die sich bereits einmal an Schülerbefragung der 9. Jahrgangsstufe beteiligt haben + neuangefragte Gebiete
- Stichprobenziehung + Vollerhebungen
- Befragungszeitraum: Februar/März (April) 2005
- Lehrerfragebogen (Noten, Laufbahneempfehlung, Testscores, Bildungsniveau der Eltern)



Befragungsregionen





Zusammenfassung

Gebiet	N	TV im Zimmer	Konsole im Zimmer	PC im Zimmer	Fernsehzeit an Schultagen	PC-Video-spielzeit an Schultagen
Dortmund	590	56,4 %	41,5 %	47,9 %	2:15	1:13
Soltau-Fallingbostel	1217	38,6 %	26,0 %	30,6 %	1:43	0:53
Peine	488	38,1 %	30,5 %	43,8 %	1:48	0:59
Kassel	522	37,4 %	32,3 %	37,0 %	1:50	0:57
Oldenburg	826	34,3 %	23,3 %	34,0 %	1:39	0:45
Wallenhorst/Belm	370	31,8 %	24,0 %	34,3 %	1:44	0:47
Stuttgart	535	30,5 %	24,7 %	36,1 %	1:31	0:42
Schwäbisch Gmünd	499	27,6 %	20,3 %	33,7 %	1:38	0:46
München	482	22,3 %	19,0 %	33,6 %	1:12	0:39
Gesamt	5529	36,1 %	26,8 %	36,0 %	1:43	0:51



Befragungsmethoden: Medienzeit:

Abfrage I: Timetable (gestern + vorgestern)

Bitte trage nun ein, wann du gestern folgende Dinge getan hast!

Tätigkeit	Vormittag					Nachmittag							Abend						
	7 Uhr	8 Uhr	9 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	12 Uhr	13 Uhr	14 Uhr	15 Uhr	16 Uhr	17 Uhr	18 Uhr	19 Uhr	20 Uhr	21 Uhr	22 Uhr	23 Uhr	24 Uhr	
Fernsehen geschaut																			
Video oder DVD gesehen																			
Mit anderen Kindern																			

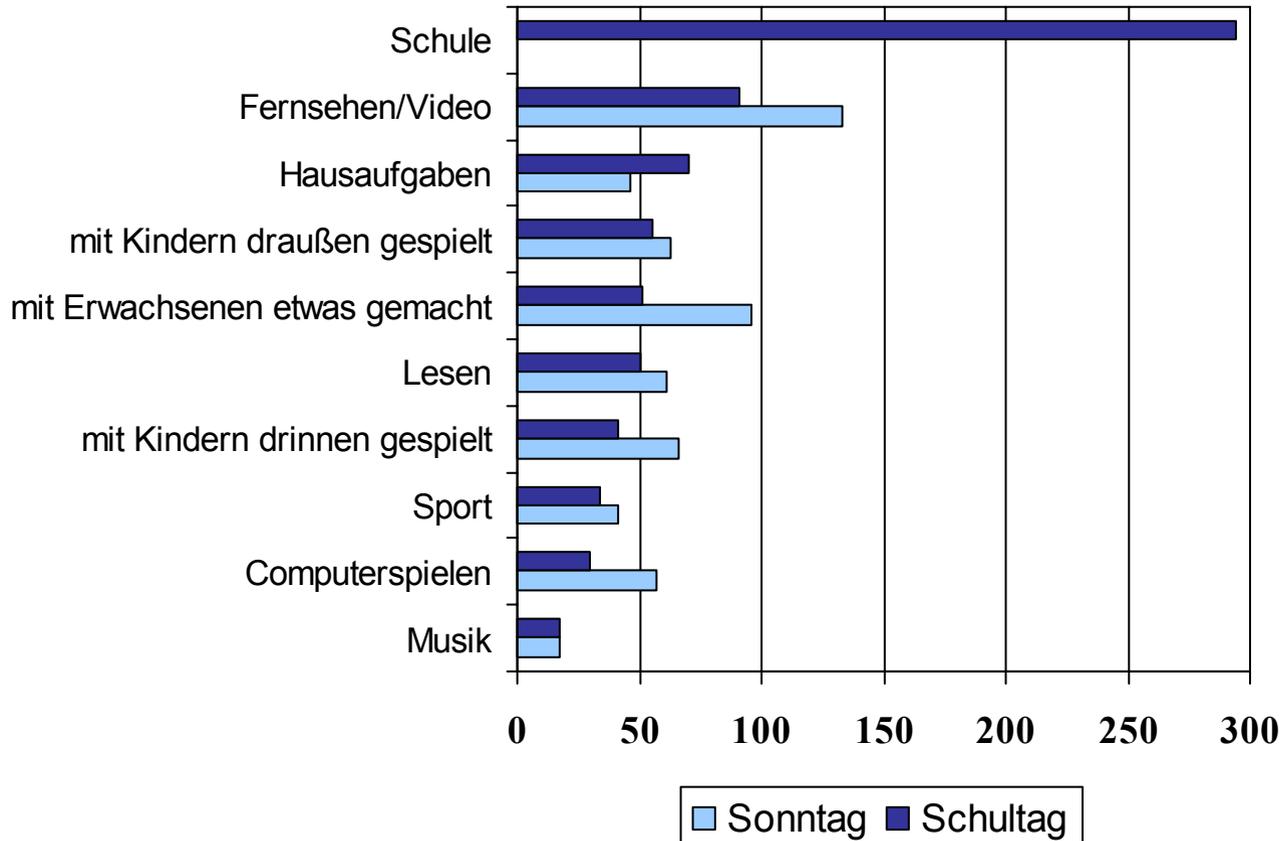
Abfrage II: offene Abfrage (Schultag + Samstag)

Schätze doch mal: Wie lange schaust Du ungefähr an einem Schultag Fernsehen oder Video oder DVD?

ca. _____ Stunde(n) und _____ Minuten

Täglicher Zeitaufwand für Schule und Freizeit

Durchschnittliche Beschäftigungszeit
(Angaben in Minuten täglich, N=5272/883)





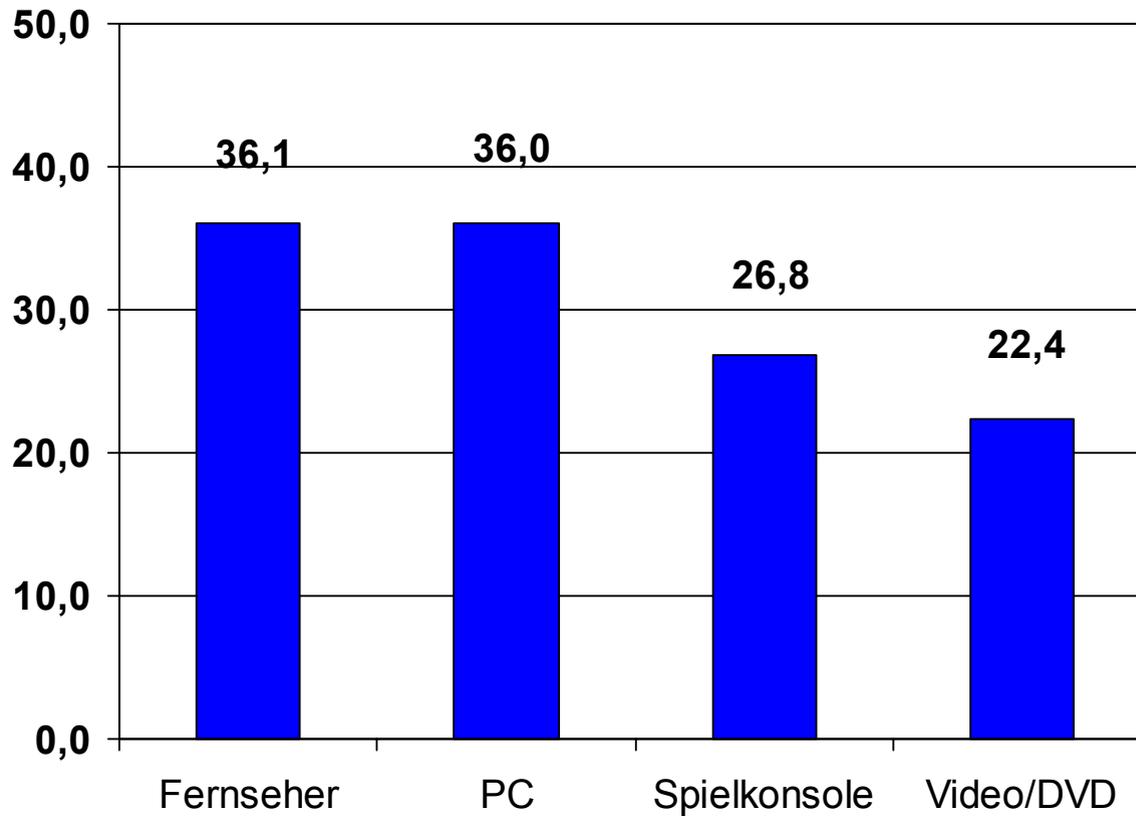
Mediennutzung spielt im Leben von Kindern schon eine beachtliche Rolle. Bei der Frage, was die Kindern am Tag vor der Befragung alles getan hatten („Gestern-Frage“), gaben die Schülerinnen und Schüler, die an einem Tag nach einem Schultag befragt wurden, im Durchschnitt 90 Minuten Fernseh- und Videozeit an. An Wochenenden liegt diese Zeit bei über 130 Minuten. Damit liegt die Fernseh- und Videozeit zwar noch hinter der Schule, aber vor allen anderen der abgefragten Aktivitäten.

Bei einer anderen Form der Abfrage („Wie viel schaust du durchschnittlich an einem Schultag?“), gaben die Kinder im Durchschnitt etwas über 100 Minuten Medienzeit an. Nachfolgende Auswertungen zur Medienzeit beziehen sich auf diese Frageform.



Geräteausstattung im Kinderzimmer

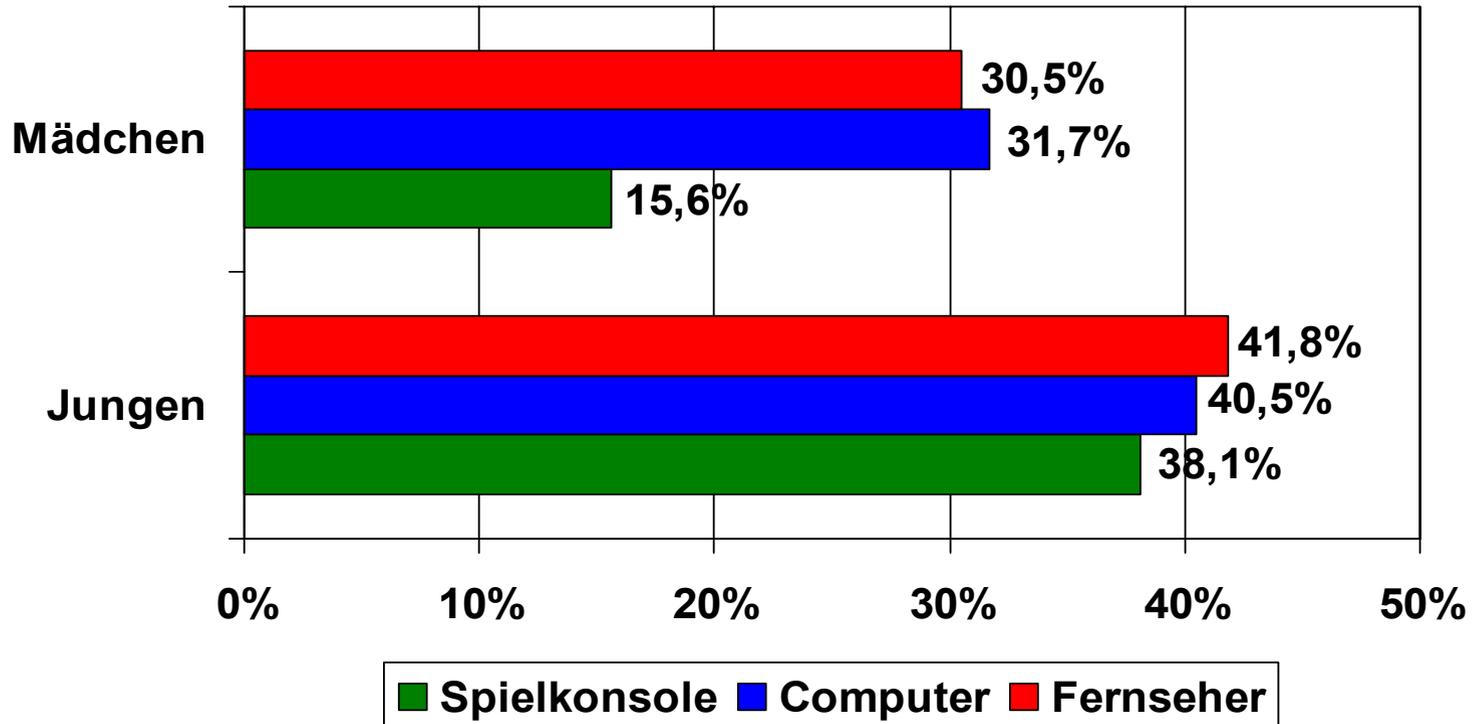
(Angaben in %, N = 5529)





Geräteausstattung im Kinderzimmer nach Geschlecht

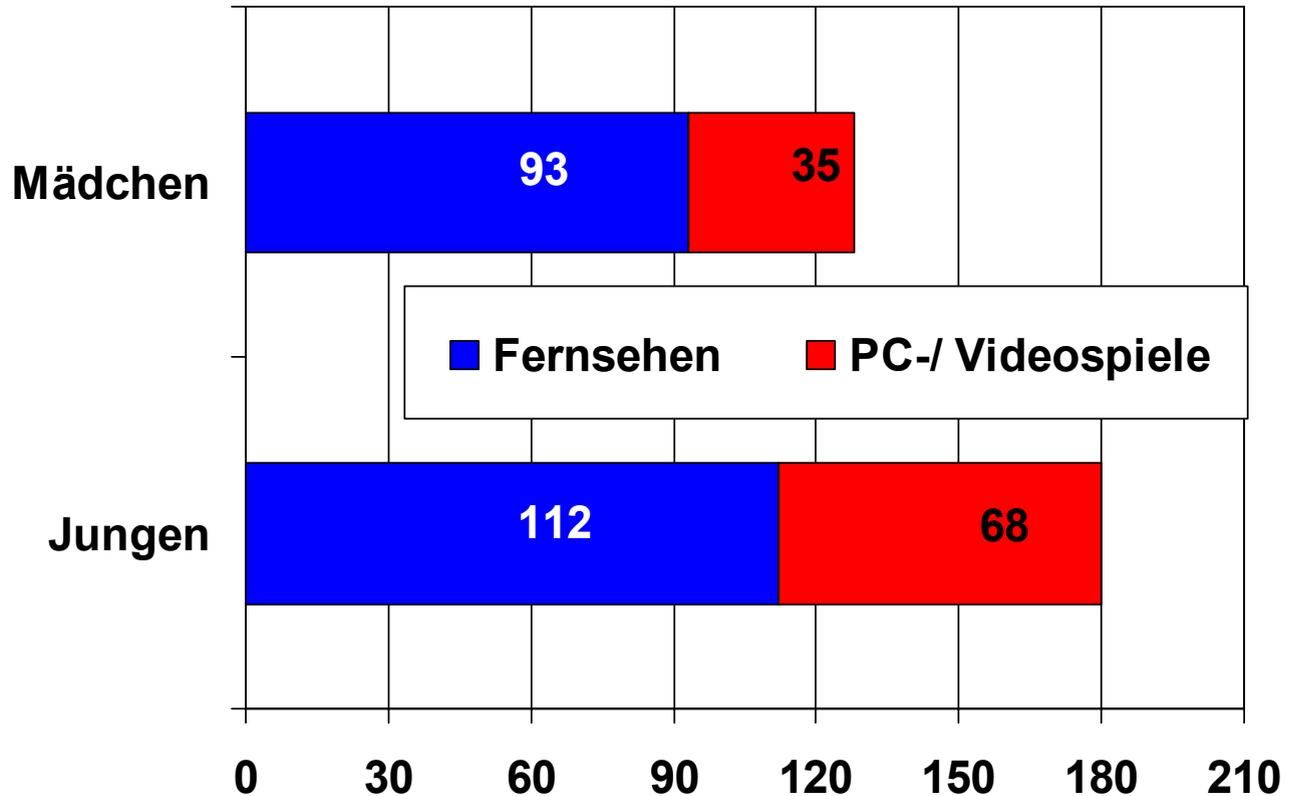
(Angaben in %, N = 5529)





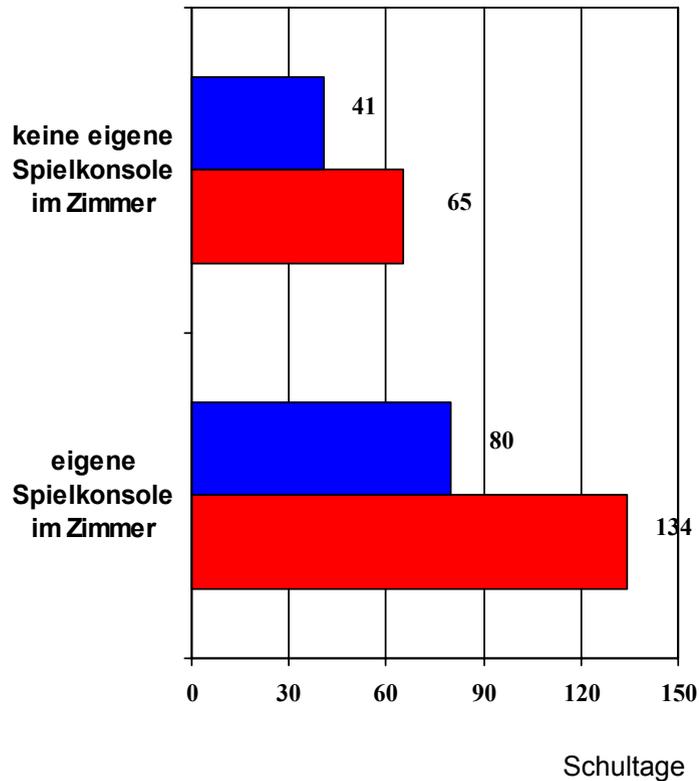
Medienzeiten an Schultagen nach Geschlecht

(Angaben in Minuten, N = 5529)

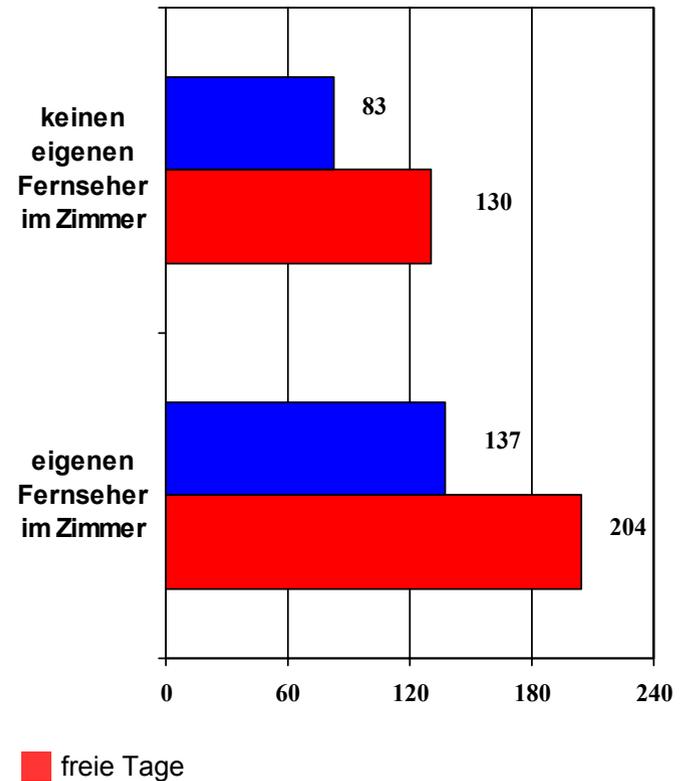


Medienzeiten nach Gerätebesitz

Besitz einer Spielkonsole und Videospieldzeit (Angaben in Minuten, N = 5529)



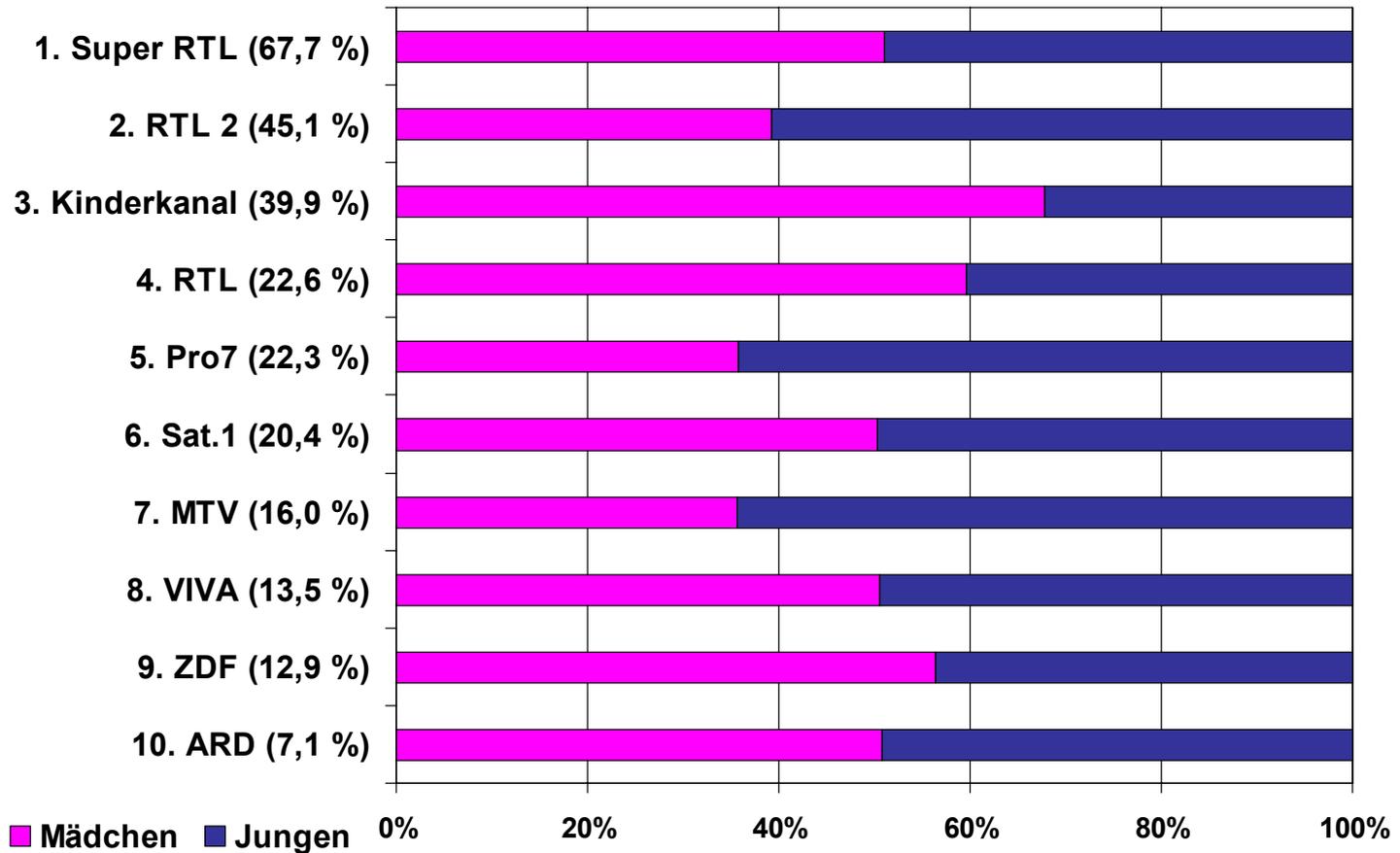
Besitz eines Fernsehers und Fernsehzeit (Angaben in %, N = 5529)





Lieblingsprogramme der Kinder

(bis zu drei Nennungen möglich; Angaben in %, N = 5529)



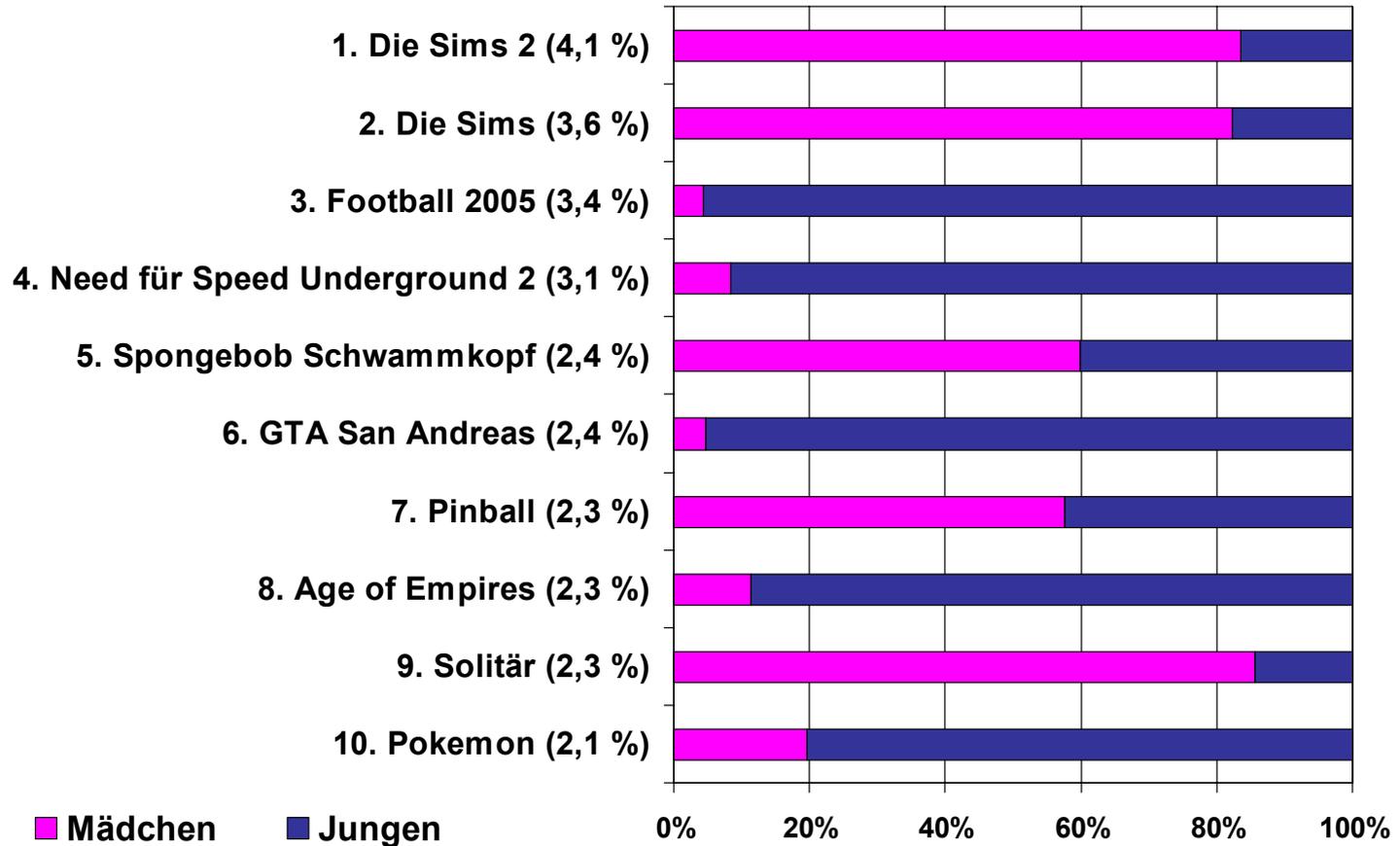


Sender der RTL-Gruppe dominieren eindeutig die Fernsehpräferenzen der Kinder. Super-RTL liegt unangefochten auf dem ersten Platz. Er ist bei Jungen wie bei Mädchen beliebt. Der öffentlich-rechtliche Kinderkanal (KiKa) liegt in der Beliebtheit der Kinder nur auf Platz 3. Er wird mehrheitlich von Mädchen genutzt.

Ansonsten haben sich die öffentlich-rechtlichen Sender mit ihren Hauptprogrammen (ARD, ZDF) weitgehend von der Zielgruppe der Kinder verabschiedet. Sie liegen abgeschlagen auf den letzten Plätzen der Top-10-Liste.

Lieblingscomputerspiele der Kinder

(nur Einzeltitel; Angaben in %, N = 5529)





Die Schwierigkeit, eine Hitliste für Computerspiele anzulegen, liegt darin, dass es von einem einzigen Spiel oft dutzende Folgen und Varianten für einzelne Plattformen gibt (PC, Playstation, X-Box, Nintendo GameCube etc.). Die hier aufgelistete Liste bezieht sich immer nur auf einzelne Folgen eines Spiels.

So kommt es, dass die Sims, ein Spiel, von dem es zwar unzählige Erweiterungssets über nur zwei Folgen gibt, auf den ersten beiden Plätzen liegen.



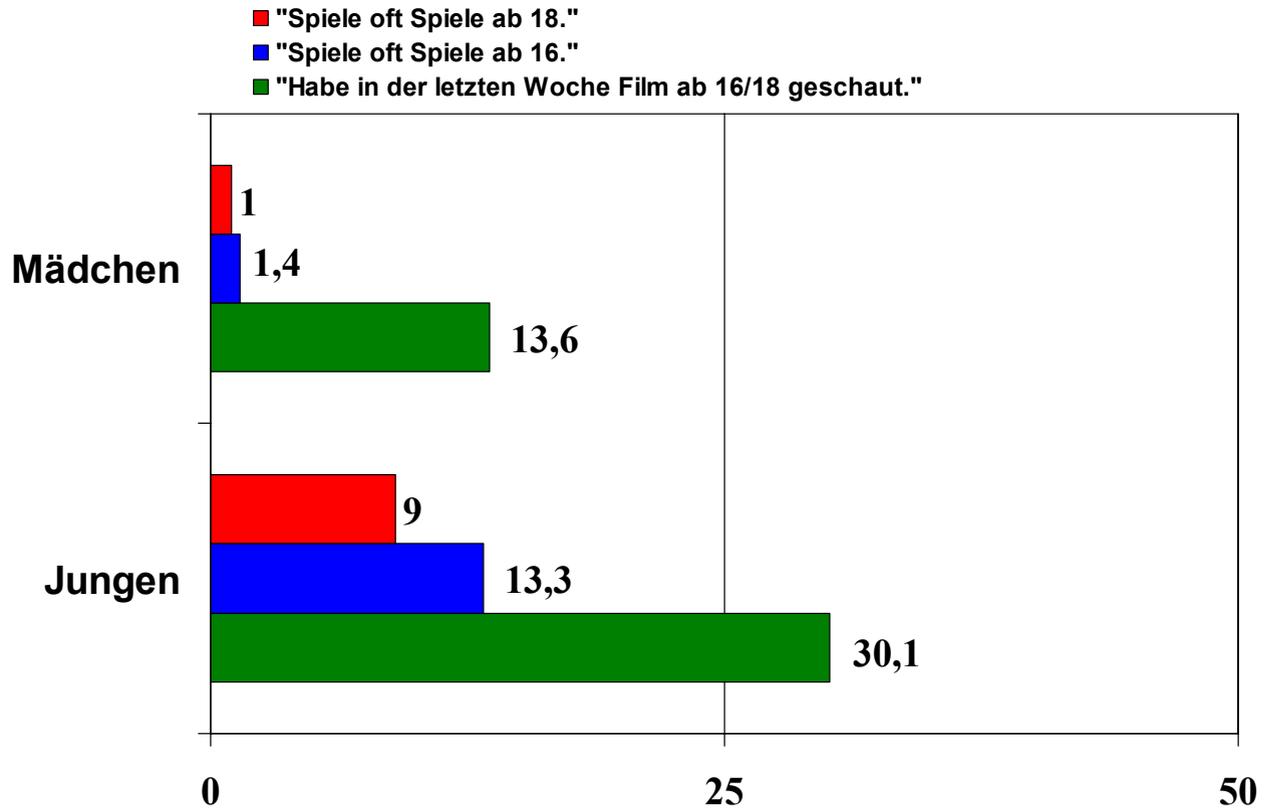
Das liegt auch daran, dass die Sims vor allem bei den Mädchen beliebt sind, die zwar nicht so intensiv spielen wie die Jungen, aber dafür ihr Interesse auf einige wenige Titel konzentrieren.

Bemerkenswert ist auch das Erscheinen des Titels „GTA SAN Andreas“ in der Liste. Dieses Spiel hat eine USK-Altersfreigabe ab 16.



Nutzung entwicklungsbeeinträchtigender Medien nach Geschlecht

(in %, N = 5529)



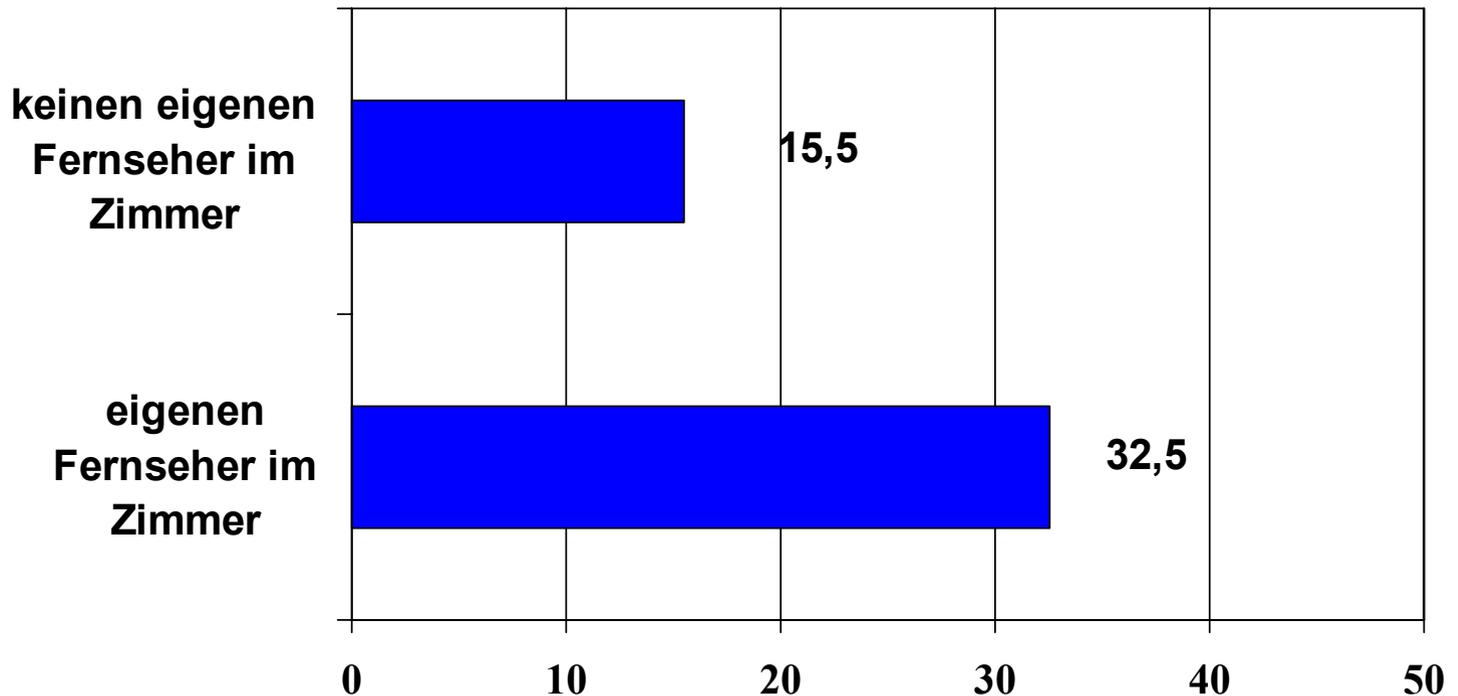


Filme ab 16 oder 18 in Abhängigkeit von Fernsehbesitz im Zimmer

(Angaben in %, N = 5529)

Kinder, die angaben:

„Ja, habe in den letzten 7 Tagen Filme ab 16/18 geschaut.“

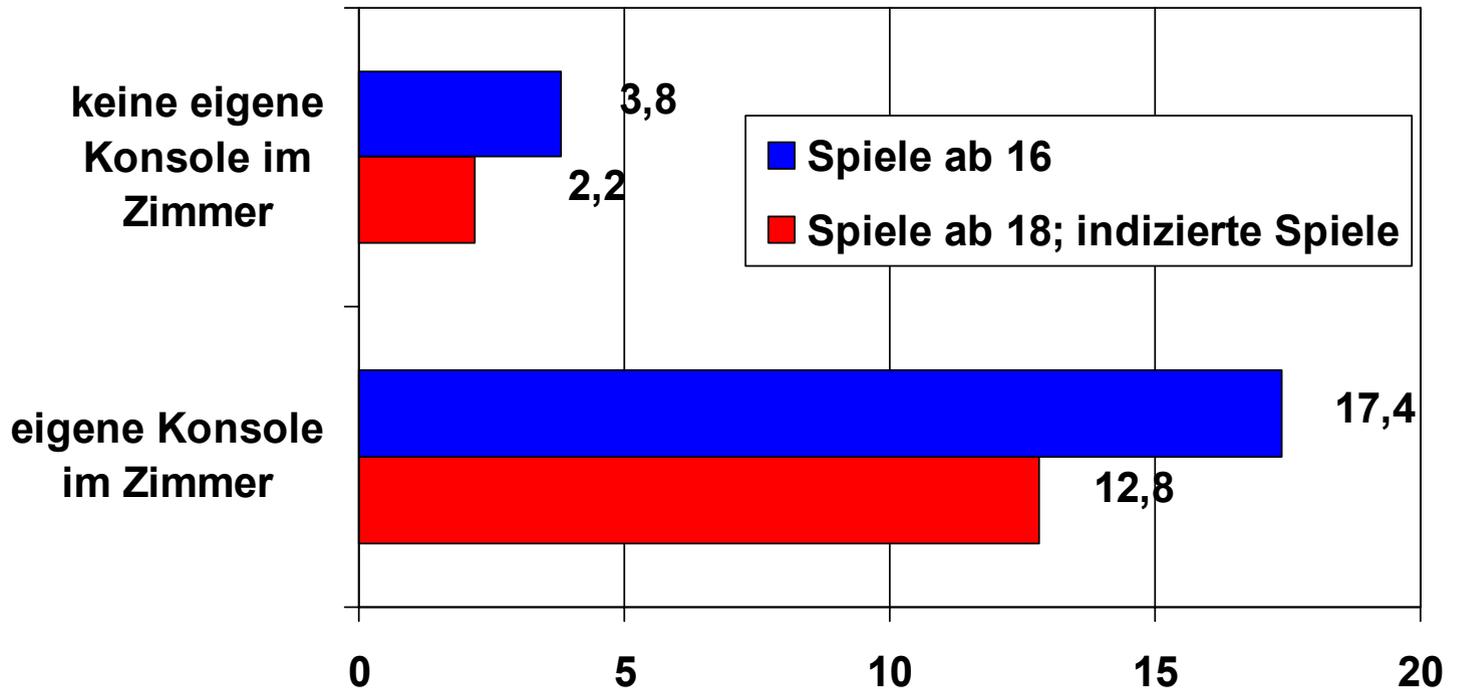




Nutzung von Spielen ab 16 oder 18 in Abhängigkeit von Konsolenbesitz im Zimmer

(Angaben in %, N = 5529)

Kinder, die bei diesen Spielen angeben: „*Spiele ich oft.*“

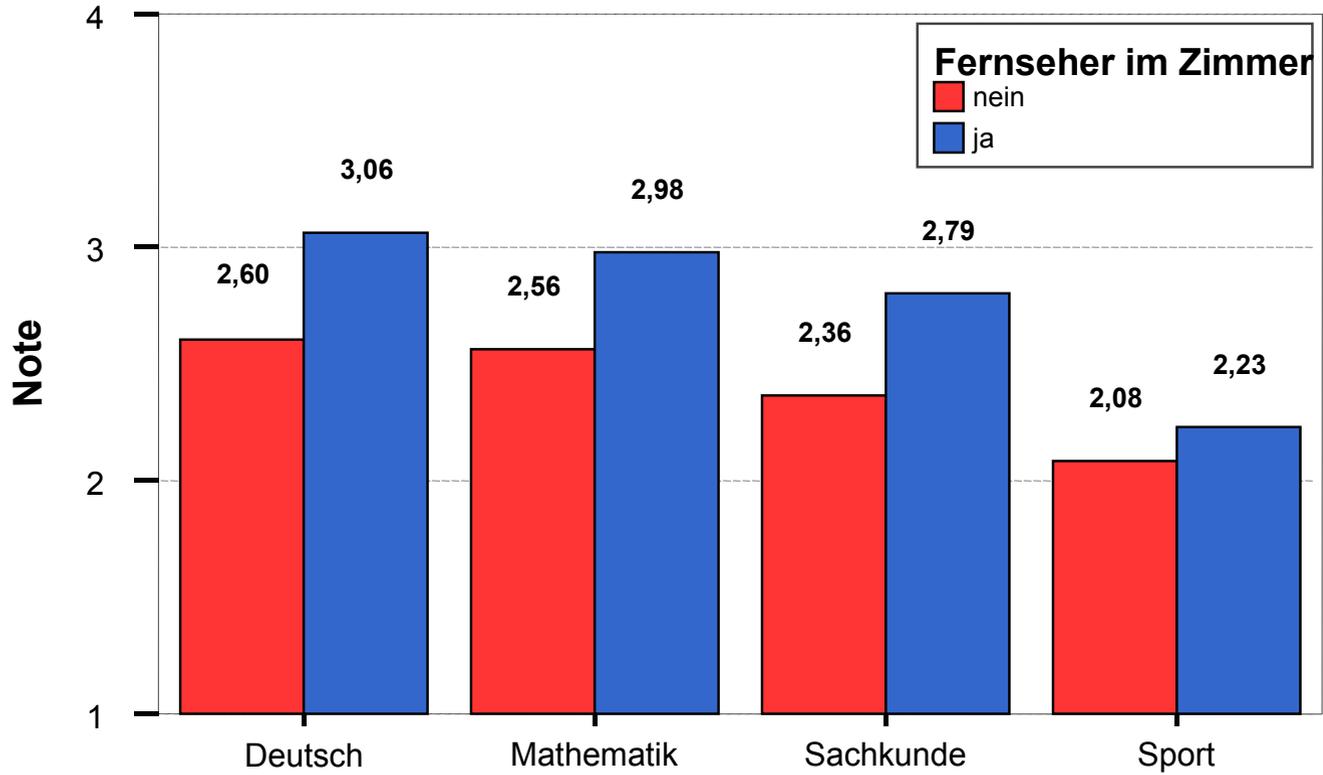




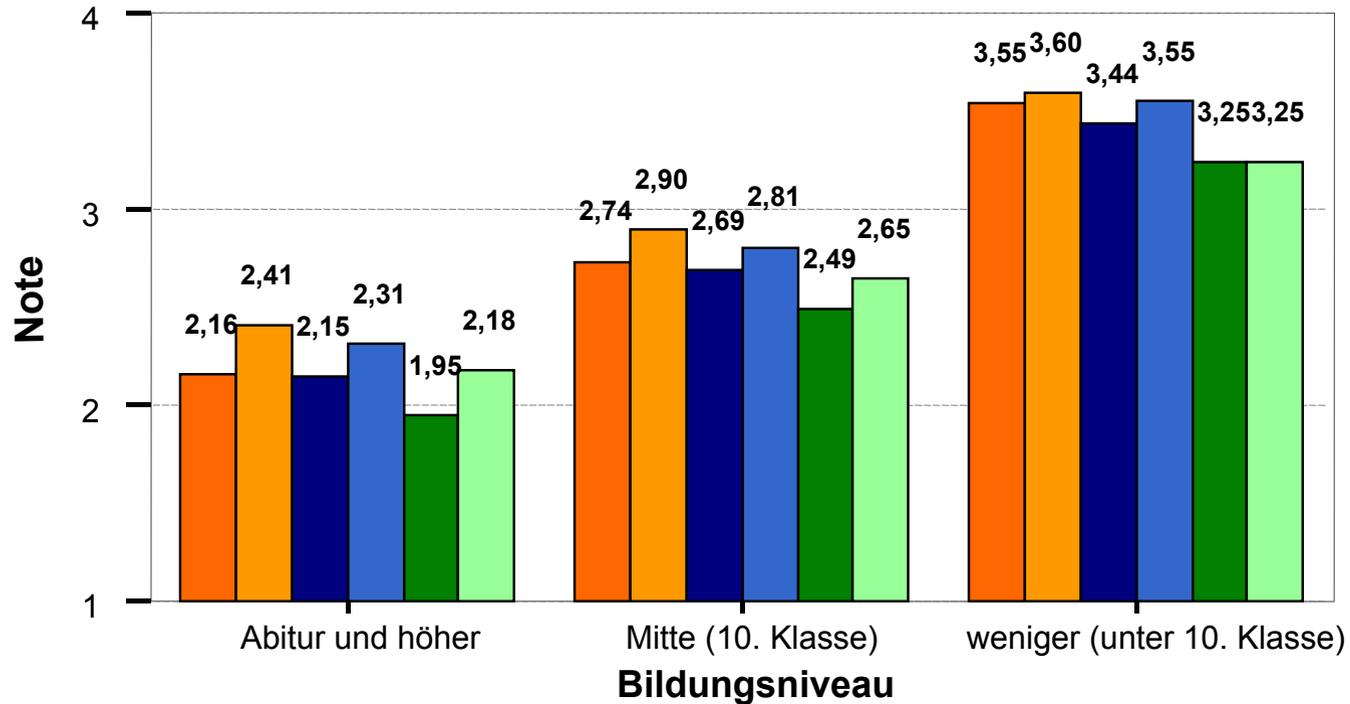
Die folgenden Folien zeigen, dass der Besitz eines Fernsehers oder einer Spielkonsole im Zimmer negativ mit schulischer Leistung zusammenhängt. Kinder, die eins oder beide dieser Geräte im Zimmer stehen haben, haben schlechtere Schulnoten. Dieser Befund zeigt sich auch, wenn man versucht, nur Kinder miteinander zu vergleichen, die aus einem Elternhaus mit vergleichbarem Bildungsniveau kommen. Auch Medienzeiten korrelieren negativ mit schulischen Leistungen.



Schulnoten nach Fernseher im Zimmer



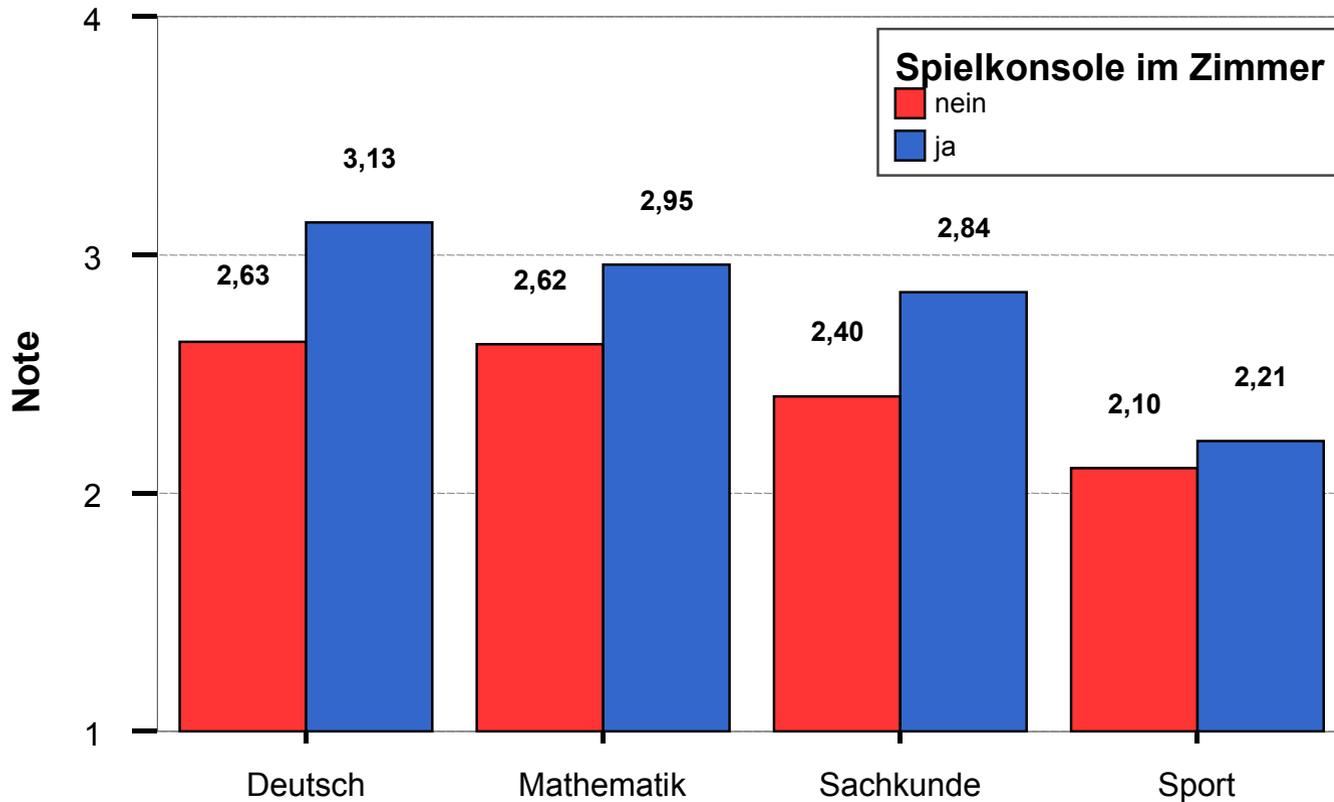
Schulnoten nach Bildungsniveau und Fernseher im Zimmer



■ Deutsch – Kein Fernseher im Zimmer
 ■ Mathematik – Kein Fernseher im Zimmer
 ■ Sachkunde – Kein Fernseher im Zimmer
■ Deutsch – Fernseher im Zimmer
 ■ Mathematik – Fernseher im Zimmer
 ■ Sachkunde – Fernseher im Zimmer

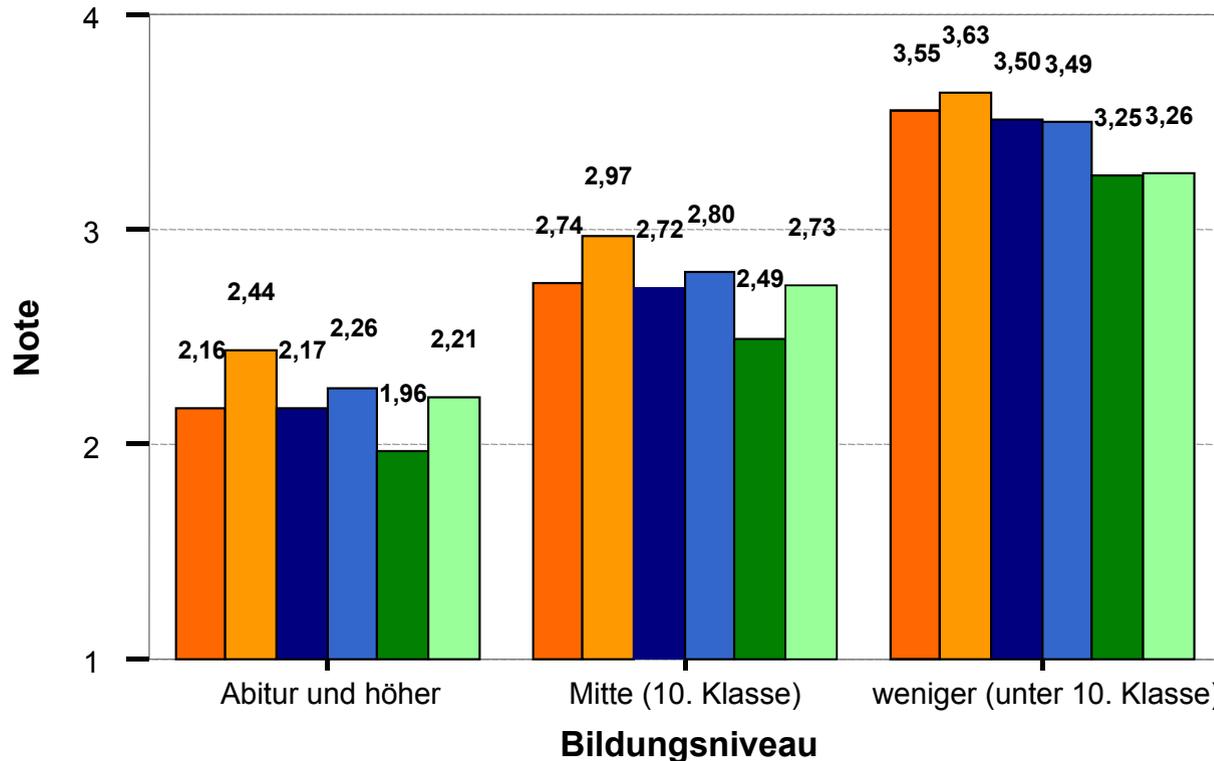


Schulnoten nach Spielkonsole im Zimmer





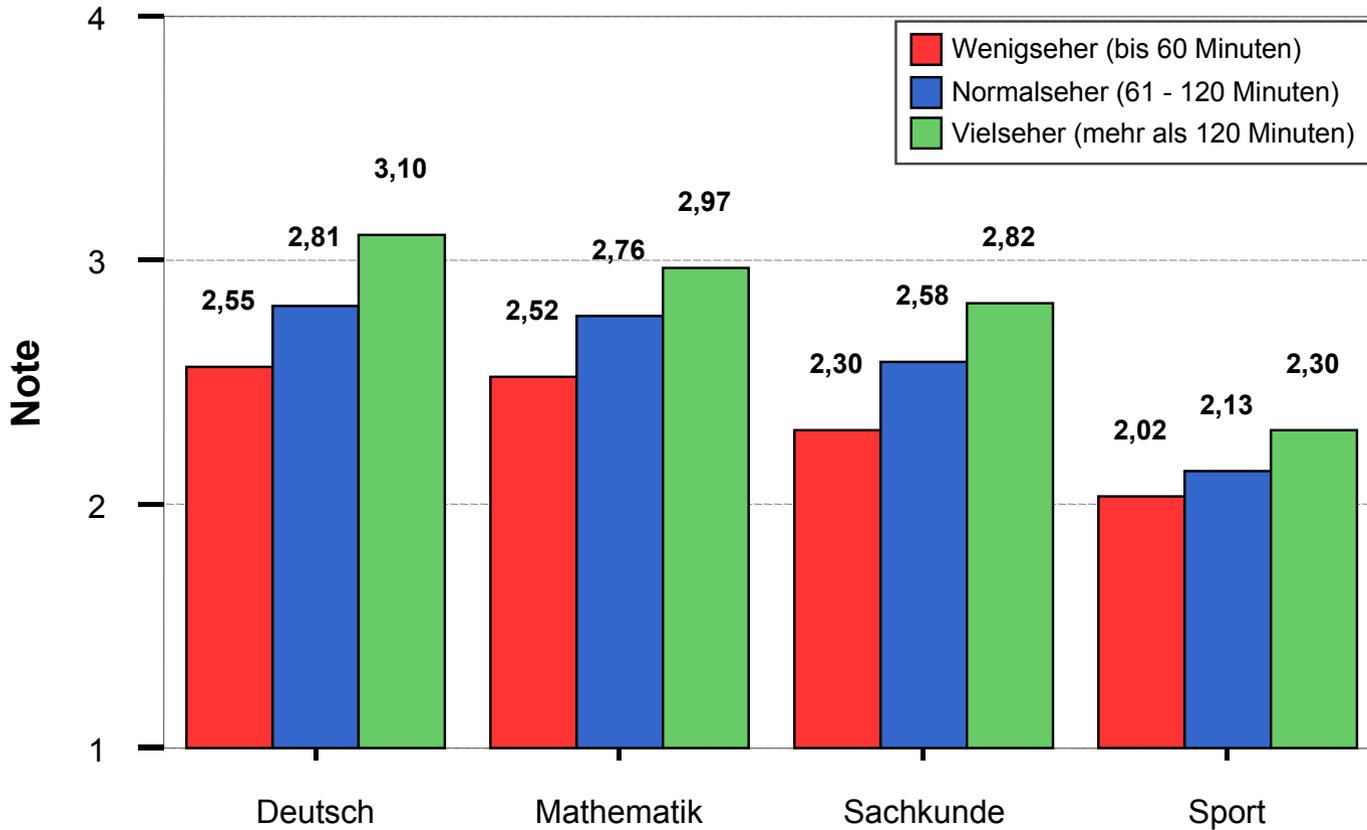
Schulnoten nach Bildungsniveau und Spielkonsole im Zimmer



- Deutsch – Kein Fernseher im Zimmer
- Mathematik – Kein Fernseher im Zimmer
- Sachkunde – Kein Fernseher im Zimmer
- Deutsch – Fernseher im Zimmer
- Mathematik – Fernseher im Zimmer
- Sachkunde – Fernseher im Zimmer

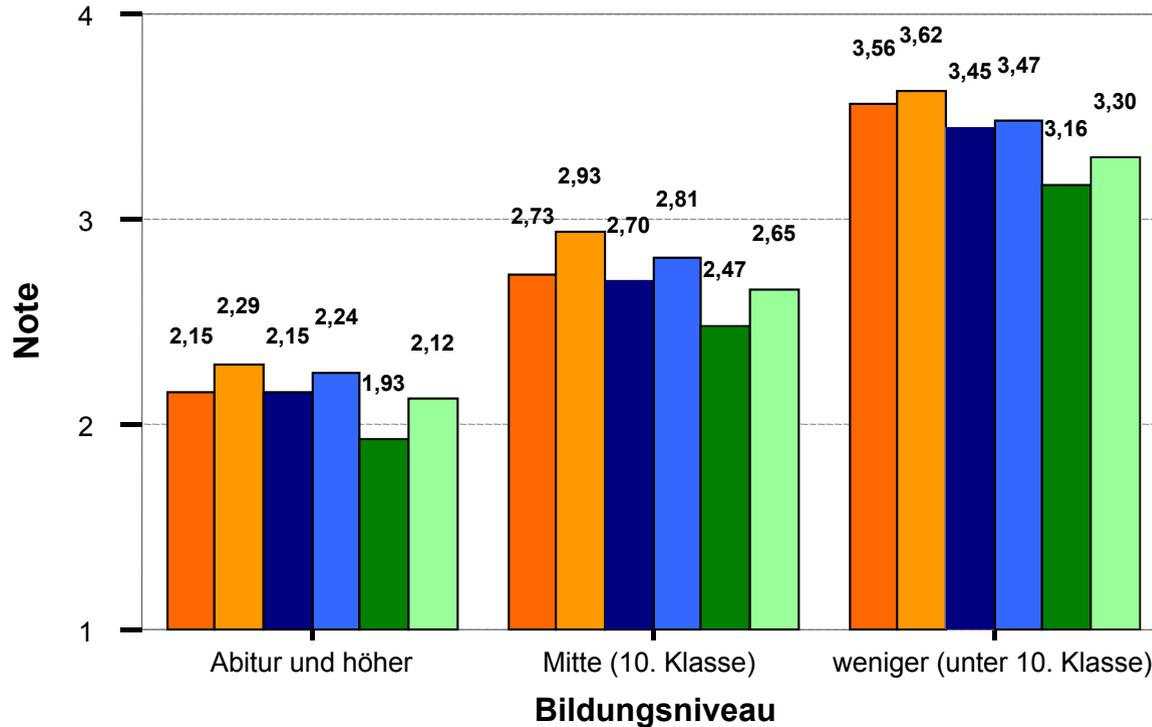


Schulnoten nach Fernsehkonsum





Schulnoten nach Bildungsniveau und Fernsehkonsum



Deutsch – Wenigseher (bis 60 min.)

Mathematik – Wenigseher (bis 60 min.)

Sachkunde – Wenigseher (bis 60 min.)

Deutsch – Vielseher (> 120 min.)

Mathematik – Vielseher (> 120 min.)

Sachkunde – Vielseher (> 120 min.)